



Bayernpartei Kitzingen

Stadtrat/Kreisrat Uwe Hartmann, Obere Neue Gasse 8, 97318 Kitzingen



09321-8308



hartmann-kitzingen@web.de

Herrn Oberbürgermeister Müller,
Stadtrat von Kitzingen

16.01.2016

Antrag: Errichtung sozialen Zaunes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
werte Kolleg(inn)en,

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Kitzingen unterstützt die Bedürftigkeit von sozial Schwachen innerhalb der Stadt Kitzingen auf Kleidung und Hygieneartikel durch die Errichtung eines „sozialen Zaunes“ entlang des Grünstreifens gegenüber der alten Synagoge.

Begründung: Gerade in der Winterzeit besteht eine Notwendigkeit von Obdachlosen, Flüchtlingen und auch anderen sozial Schwachen Mitbürgern sich außerhalb der Geschäftszeiten von Kleiderkammern der sozialen Einrichtungen mit warmer, trockener Kleidung und Hygieneartikel (keine medikamente, keine Lebensmittel, keine Getränke) versorgen zu können.

Am „sozialen Zaun“ können hilfsbereite Mitbürger mit Hilfe von beschrifteten Tüten (beispielsweise: Herrenpulli Gr. 54, Zahnbürste, Toilettenpapier etc.) anbringen, welche dann nach Bedarf von Hilfesuchenden abgenommen werden können.

Durch die Schaffung dieser relativ simplen, und für die Stadt nicht kostenintensiven Maßnahme würde es uns gelingen die Not der finanziell schwächsten Mitbürger etwas zu lindern.

Die Idee ist an ein Pilotprojekt in Darmstadt, welches mit großem überörtlichen Medieninteresse verfolgt wird, (<http://hessenschau.de/gesellschaft/sozialer-zaun-soll-hilfsbeduerftigen-helfen,sozialer-zaun-104.html>, <http://www.fr-online.de/darmstadt/beduerftige-in-darmstadt-ein-sozialer-zaun-fuer-beduerftige,1472858,33476842.html>) angeglichen.

Die Anbringung von mehreren Feldern Bauzauns könnte vom städtischen Bauhof erbracht werden, eine Überwachungskamera um Vandalismus vorzubeugen könnte angebracht werden, ist aber meiner Meinung an der von mir vorgeschlagenen Stelle durch die Nähe zur Polizeiinspektion vielleicht gar nicht notwendig.

Mit besten Grüßen

Uwe G. Hartmann